

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Vargsheim (D)

Genre: Black Metal

Label: MDD Records

Album Titel: Träume Der Schlaflosen

Spielzeit: 45:49

VÖ: 20.02.2015



Vargsheim bringen Ende Februar ihr drittes Langeisen "Träume Der Schlaflosen" über MDD Records auf den Markt. Alle drei Musiker sind keine Unbekannten und zocken außerdem noch bei Imperium Dekadenz. Da ich die Vorgängeralben "Erleuchtung" und "Weltfremd" in meinem Besitz habe, war ich umso gespannter auf den neuesten Streich der Unterfranken.

Die aktuelle Scheibe bietet auch dieses Mal wieder feinst durchdachten Black Metal, welcher sich häufig mit düsteren, groovenden Rockelementen, wie wir sie aus den 70ern kennen, mischt. Im Vergleich zu den ersten beiden Silberlingen, ist hier allerdings wesentlich mehr Eingängigkeit in den Kompositionen geschaffen worden. Auch die Songstrukturen sind klarer und ein ganzes Stück kraftvoller geworden.

Die Klampfen von Kaelt sind schön verzerrt aber äußerst differenziert aufgenommen. An vielen Stellen auf der Platte sind auch diverse cleane und leicht-gezerzte Einsprengsel vorhanden. Der Bass von Harvst untermalt die Stücke sehr markant, übernimmt auch mal die Führung und wird dabei zu jeder Zeit, zielsicher von Naavls Schlagzeugspiel unterstützt.

Besonders gelungen ist der abwechslungsreiche Gesang. Hier wird ein raues, oft leicht tief wirkendes, Keifen eingesetzt und auch an einigen Stellen klar gesungen oder gesprochen. Positiv empfinde ich auch, dass die meistens Titel durchweg in einem zügigen und schnellerem Tempo gehalten wurden.

Vargsheim können mit aller Wucht zuschlagen und wissen dennoch genau, wann das Tempo etwas gedrosselt werden muss, um die nötige Atmosphäre und Stimmung zu erzeugen. Ein gutes Beispiel hierfür ist "Finning". Gerade wenn die Truppe in die langsameren Parts gleitet, entsteht ein leichter Hauch von Doom und Melancholie. Ein ganz klares Markenzeichen der Herren, welche einen eigenständigen Sound mit Wiedererkennungswert besitzen. Die gewählte Thematik der Scheibe ist von Zeit- und Sozialkritischer Natur und endet passend mit dem verträumt-finsterem Titel "Omega", welches ein reines Instrumental ist. Gänsehaut pur!

Fazit:

Mit ihrem dritten Machwerk toppen die Würzburger ihr bisheriges Schaffen der Bandgeschichte. "Träume der Schlaflosen" ist ein echt starkes Teil geworden, welches mich begeistert. Schwarzmetall der eigenständig, vielseitig und durchdacht ist. Zieht euch die Jungs unbedingt auch mal auf der Bühne rein. Die Formation ist ein echtes Live-Erlebnis und lohnt einen Konzertbesuch.

Punkte: 9,5/10

Anspieltipps: Was uns heilig war, Massenmenschen, Die Netzuhr,

Weblink: <http://www.facebook.com/vargsheimofficial> , <http://www.vargsheim.de/>

LineUp:

Kaelt – Guitars / Vocals

Harvst – Bass / Vocals

Naavl – Drums

Tracklist:

01. Was uns heilig war

02. Der dunkle Teich

03. Massenmenschen

04. Träume der Schlaflosen

05. Die Netzuhr

06. Finning

07. Erdenrost

08. Svartnatt

09. Omega

Autor: Blacky